

Die Rennbahn von Guayaquil / Ecuador

von Werner Malinka

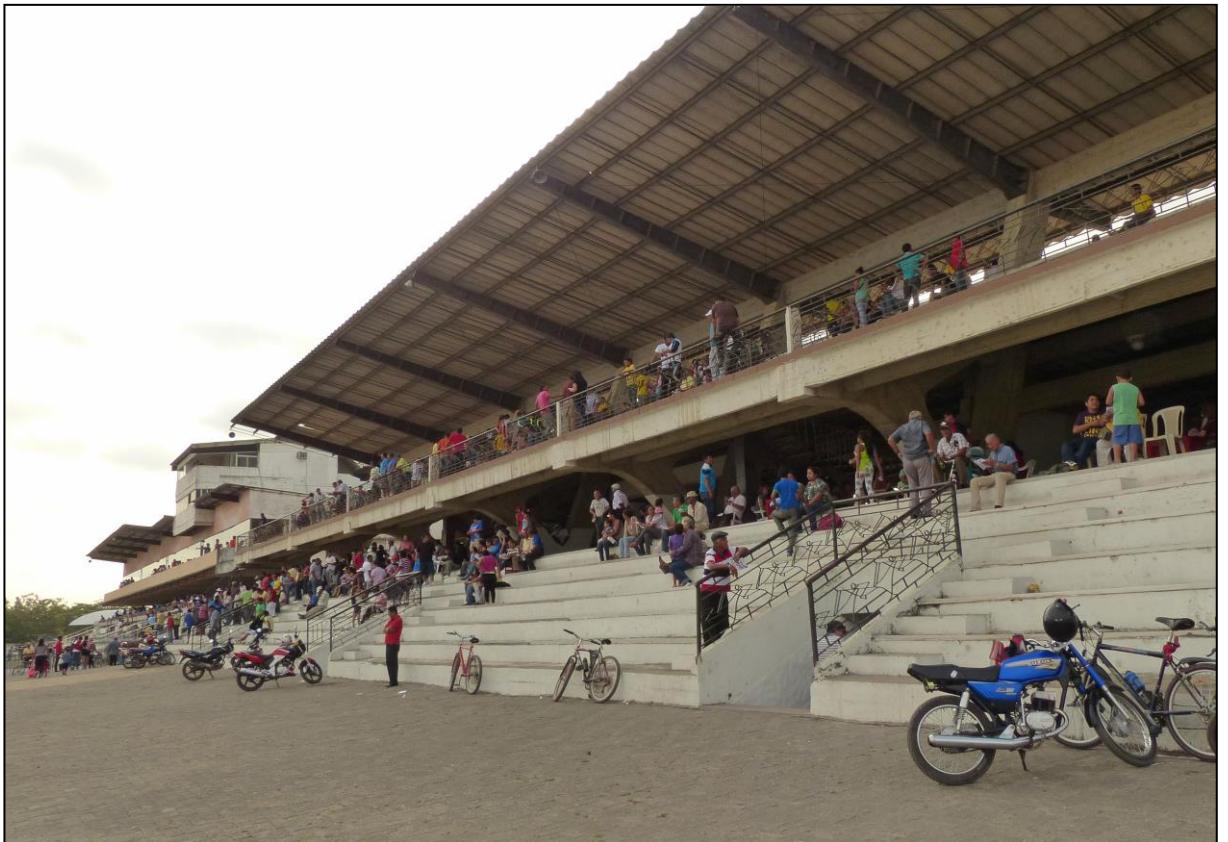
Mit 2,7 Millionen Einwohnern ist sie nach der Hauptstadt Quito die zweitgrößte Stadt in Ecuador. Sie beherbergt den wichtigsten Hafen und die einzige Rennbahn des Landes. Diese liegt im Nordosten der Stadt und ist nur mit dem Taxi erreichbar. Die Fotos wurden im Jahr 2013 aufgenommen.



Eingang



Gute 90 Minuten vor dem ersten Rennen ist die Tribüne noch leer. In der 2. Etage (hinter Glas) befindet sich der klimatisierte VIP-Bereich.



Später kam dann noch einiges an Publikum.



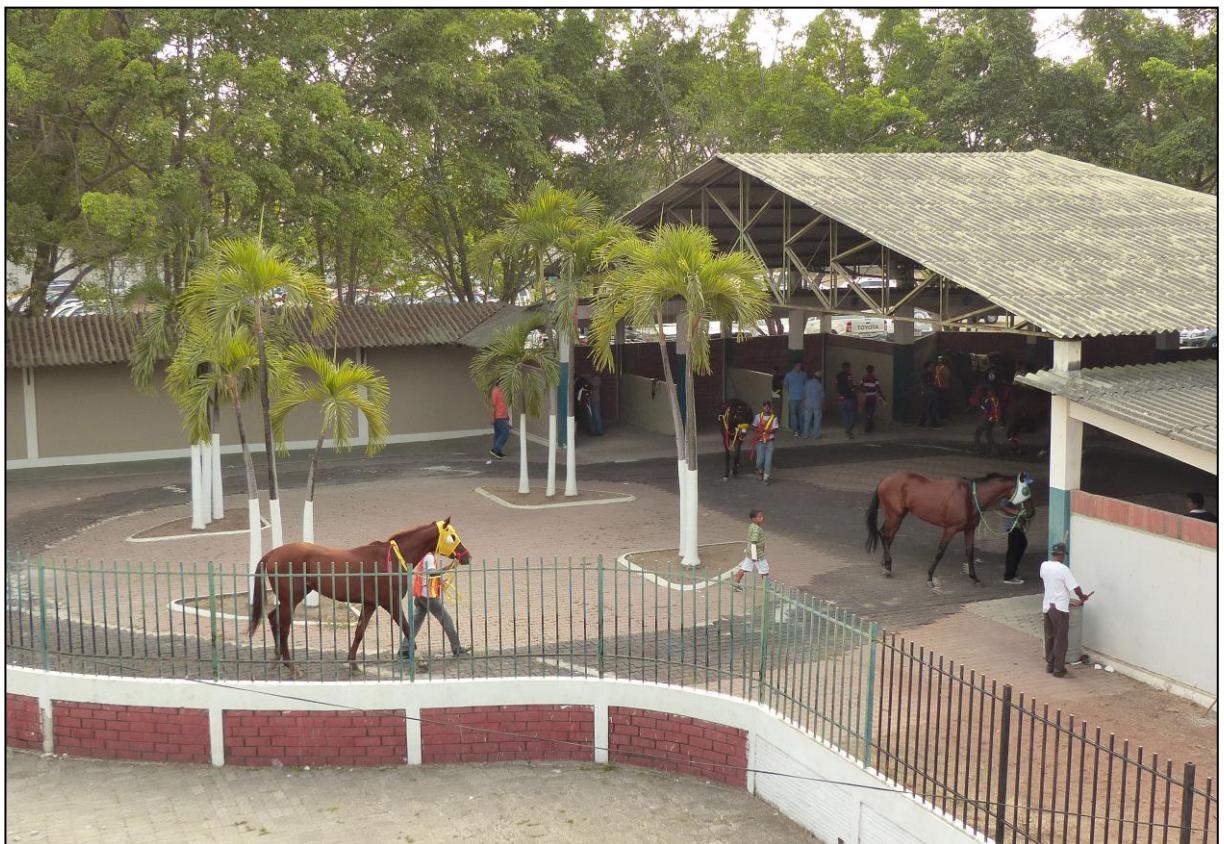
Der VIP-Bereich ist hier auch noch menschenleer. Später kann man solche Aufnahmen im Ausland oft nicht machen, da manche Besucher gerade in diesem Bereich nicht fotografiert werden wollen.



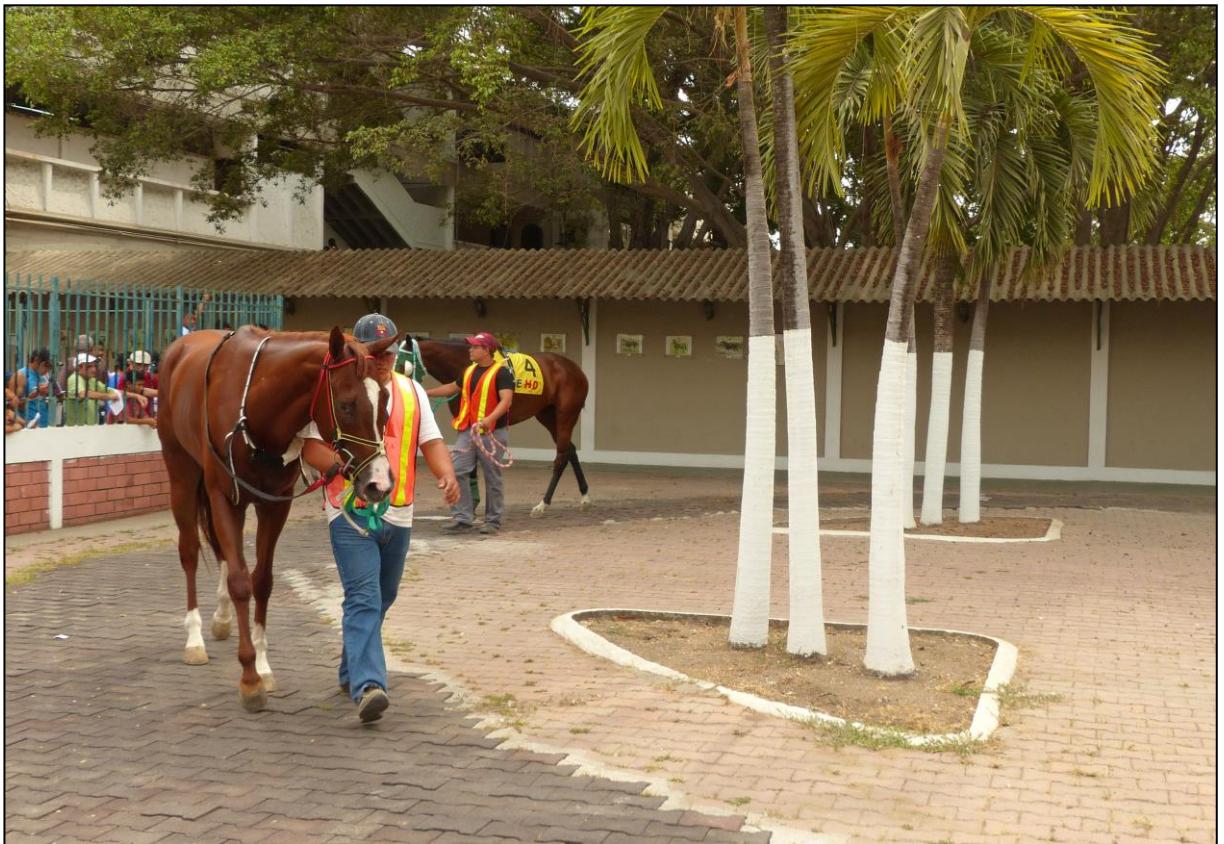
Platz für die Siegerehrung im Hauptrennen, gleich neben dem VIP-Bereich. In allen anderen Rennen erfolgt diese Zeremonie im Absattelring.



Bereich hinter der Tribüne. Rechts ist der Führerring, der (wie in Vietnam) mit einem übermannshohen Zaun versehen ist.



Der Führring ist teilweise überdacht, auch die Sattelboxen befinden sich dort.





Die Teilnehmer auf dem Weg zum Geläuf.



Vor den Tribünen gibt es eine Parade.



Das Feld im ersten Bogen auf dem Weg zum Start.



Bis zum Einrücken in die Boxen vergeht hier viel Zeit. Zum Schutz vor der Prasselsonne sucht man sich einen schattigen Platz unter einem der Bäume.



Die Pferde hinter der Startmaschine...



... und nach Öffnen der Boxen



Die Gegenseite wird passiert.



Die Kandidaten Mitte des Schlussbogens, im Hintergrund die Ställe.



Die Zielgerade ist erreicht.



Endkampf





Der Zieleinlauf aus verschiedenen Perspektiven





Rückkehr in den Absattelring direkt vor der Tribüne





Die Reiter begeben sich in den gemauerten Pavillon (rechts) zum Zurückwiegen...



...während der Sieger zum Winner circle schreitet, wo schon die Fotografen warten.



Auf der Waage



Siegerzeremonie



Nach etwa der Hälfte der Rennen hatte es sich herumgesprochen, dass so ein verrückter Deutscher auf der Bahn ist, da wollten mich einige Besitzer mit auf das Siegerfoto.



Einer der Fotografen und Mitbesitzer fuhr mit mir nach den Rennen in den Stall, Shamui – das beste Pferd von Ecuador – wurde aus der Box geholt und ich durfte ihn streicheln und an den Zügel nehmen.



